

Haus der kleinen Forscher



Wie man sieht, macht den Erwachsenen das Forschen genauso viel Spaß wie den Kindern

Seit gut einem Jahr sind wir nun ein eigenes Netzwerk im "Haus der kleinen Forscher" (siehe kita-aktuell Mai 2011). Ziel ist es, das Forschen als festen Bestandteil im Kindergartenalltag zu verankern.

Es finden regelmäßig Workshops für die teilnehmenden Einrichtungen statt und unsere Trainerinnen besuchen selbst neue Workshops, um über die Zeit die Themenvielfalt erweitern zu können. Nach den Startthemen "Wasser" und "Luft" ist jetzt auch "Magnetismus" im Angebot, "Farben, Sehen, Licht" und "Akustik" sollen in diesem Jahr neu dazukommen.

Zu jedem Thema wird selbst geforscht, bevor es mit den Kindern erarbeitet wird.

Die ersten Einrichtungen überlegen nun, sich um die Plakette zu bewerben, die im Rahmen der Zertifizierung durch die Stiftung überreicht wird. Durchgeführte Projekte müssen hierfür dokumentiert werden und die Fachkräfte müssen sich regelmäßig weiterbilden.

Wer aktiv am Haus der kleinen Forscher teilnimmt, tut dies sowieso und kann das mit Hilfe der Auszeichnung auch gut nach außen dokumentieren. Netzwerkkoordinatorin ist Claudia Horn. Bei Fragen oder Interesse zum Netzwerk dazuzustoßen, einfach anrufen: 299 255 201 oder ein E-Mail schicken: claudia.horn@diakonischeswerk-frankfurt.de.

Weitere Infos auf:

www.haus-der-kleinen-forscher.de
Claudia Horn



Projektangebot



Kleine Forscherinnen und Forscher im Mathematikum in Gießen

Der „MINT-Atlas 3-10 für Deutschland“ gibt einen Überblick über die vielfältigen Projekte für Kinder im Kita- und Grundschulalter zu den Themen **Ma**thematik – **I**nformatik – **N**aturwissenschaften – **T**echnik. Eingerichtet wurde die Onlineplattform vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ein Blick in die Datenbank lohnt. Hier erhält man Infos zu allen Projekten, die es in Hessen gibt. Auf den einzelnen Websites erfährt man mehr über die jeweiligen Angebote und findet auch konkrete Praxisideen und Experimente. Eines der vorgestellten Projekte ist z.B. das Haus der kleinen Forscher, an dem einige von Ihnen bereits teilnehmen.

Alles weitere unter:
www.znl-mintatlas3-10.de

Bewerben!

Unter dem Motto „Wasser, Seife, Handtuch her – Händewaschen ist nicht schwer“ können sich Betreuungseinrichtungen mit Kindern unter sechs Jahren mit vorbildlichen Projekten für eine kindgerechte, spielerische Vermittlung von Hygiene-Wissen und Hygiene-Verhalten um den Deutschen Präventionspreis bewerben. Das Preisgeld beträgt 30.000,- Euro, einzelne Projekte werden mit bis zu 5.000,- Euro prämiert. Wettbewerbsbeiträge können einfach online bis zum 15.06.2012 eingereicht werden:

Kinderakademie vor Ort



Mit voller Konzentration bei der Sache im Mini-Mathematikum

„Das waren die schönsten Tage in meinem Leben!“ sagte die sechsjährige Jennifer zum Abschluss ihren Eltern. Dass eine Veranstaltung zum Thema Mathematik bei Kindern solche Begeisterung hervorruft ist ein Umstand, von dem Lehrer/-innen und Eltern sonst wohl nur träumen.

Im März setzten sich die „Wackelzähne“, die Vorschulkinder der Kita I der Evangelischen Kreuzgemeinde in Preungesheim drei Tage, mit Mathematik in elementarer Form auseinander. Unterstützt wurde das Team von der Gemeindepädagogin Gaby Daibert-Dam.

„Der Mathematik auf der Spur“ waren die Kinder bei einer Rallye durch Preungesheim, bei der es Zahlen und Formen zu entdecken galt. Währenddessen besuchte eine andere Gruppe das Geldmuseum und erfuhr, dass die Römer früher mit Kühen bezahlten, man beim Hausbau manchmal auf einen Schatz stößt und ein Goldbarren den Wert ei-

nes Einfamilienhauses haben kann. Am Nachmittag konnten die Kinder an im Gemeindesaal aufgebauten Stationen nach Herzenslust experimentieren. Der zweite Tag der Kinderakademie war geprägt von einem Ausflug ins Mathematikum nach Gießen, das durch vielfältige Objekte Mathematik „begreifbar“ macht.

Auch am dritten Tag begann die Kinderakademie mit der Morgenrunde, die die Kinder mit Musik, Gebet und der Handpuppe Pelle auf das gemeinsame Tun einstimmte. Bei der abschließenden Präsentation berichteten die Kinder den Eltern von ihren Entdeckungen.

„Ich habe die Kinder in diesen Tagen nochmal ganz anders erlebt“, sagte Birgit Liebenow, die Leiterin der Kita bei der Überreichung der Kinderakademie-Urkunden. „Stille sind aufgeblüht, Lebhaftigkeit haben sich ausdauernd mit einer Sache beschäftigt. Die Kinderakademie war eine runde Sache.“

Gaby Daibert-Dam

Fortbildung KS



Die Kuppel der Mevlana-Moschee

Auch in den Krabbelstuben ist Religion ein Querschnittsthema: Wie verstehen wir unser evangelisches Profil? Wie finden die Kinder Vertrauen in die Welt? Welche Religionen und Haltungen bringen die Erzieherinnen und Erzieher, vor allem aber auch die Familien mit? Um sich beim Thema Islam sicherer zu werden, nahmen drei Krabbelstuben im letztes Jahr an einer Fortbildung teil. Der Tag begann in der Mevlana

Moschee in Bad Vilbel, wo Hakan Cicek die Grundlagen des Islam erläuterte und die seit 1999 betriebene Moschee der Türkisch Islamischen Gemeinde vorstellte.

Am Nachmittag ging es um Feste in verschiedenen Religionen. Wir stellten fest, dass wir nur die christlichen Feste selbst mit den Kindern gestalten können, Feste anderer Religionen aber wertschätzend wahrnehmen (gratulieren, darüber sprechen) oder Eltern einladen können, für die Kinder etwas zu gestalten und zu erklären.

Claudia Horn



Die Teilnehmenden lauschen den Erläuterungen